R. GOSCINNY - A. UDERZO

BAND XXV

5,– DM
Österreich 38 öS
Schweiz 5,– sFr
Italien 2500 Lire
Luxemburg 85 frs

Asterix

★

DER GROSSE GRABEN

TEXT & ZEICHNUNGEN
- UDERZO -

EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN DEN
GROSSEN ASTERIX-BAND XXV

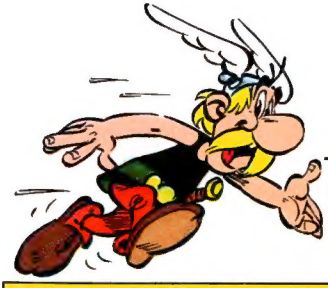
DER GROSSE GRABEN

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO

EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

Verlag: EHAPA VERLAG GMBH. Anschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
Herausgeber: Adolf Kabatek
Übersetzung: Gudrun Penndorf
Redaktion: Adolf Kabatek
Druck: Klett, Stuttgart
© Les Editions Albert René, von Goscinny und Uderzo, 1980
© Ehapa Verlag GmbH, Stuttgart 1980

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



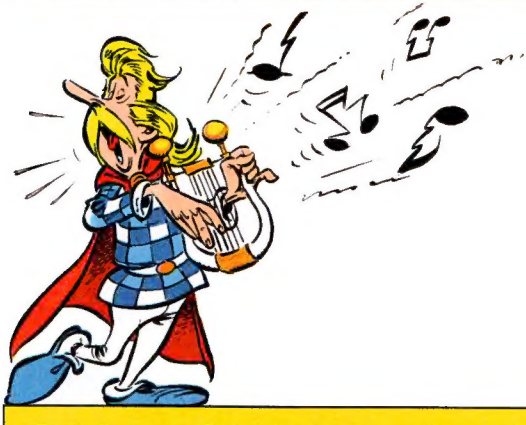
Unsere Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

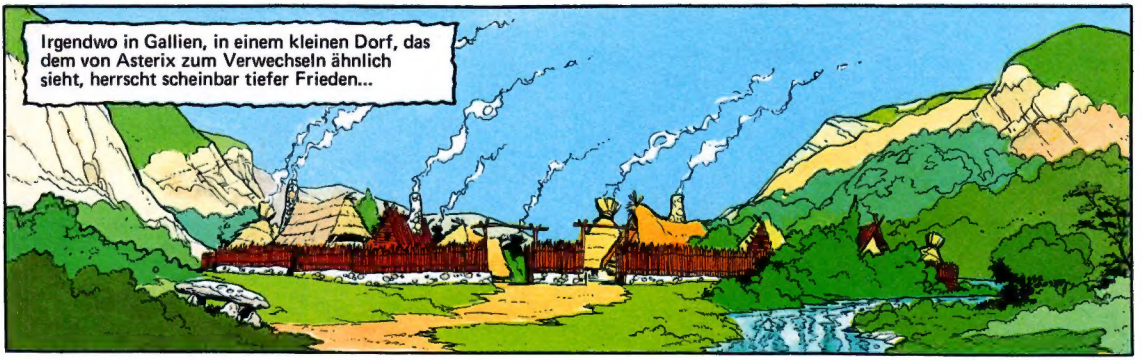
Obelix und Asterix sind unzertrennliche Freunde. Obelix ist seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinbraten und wilden Raufereien, stets bereit, alles liegen und stehen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu bestehen. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige umweltfreundliche Hund der Welt, der vor Verzweiflung aufheult, sobald man einen Baum fällt...

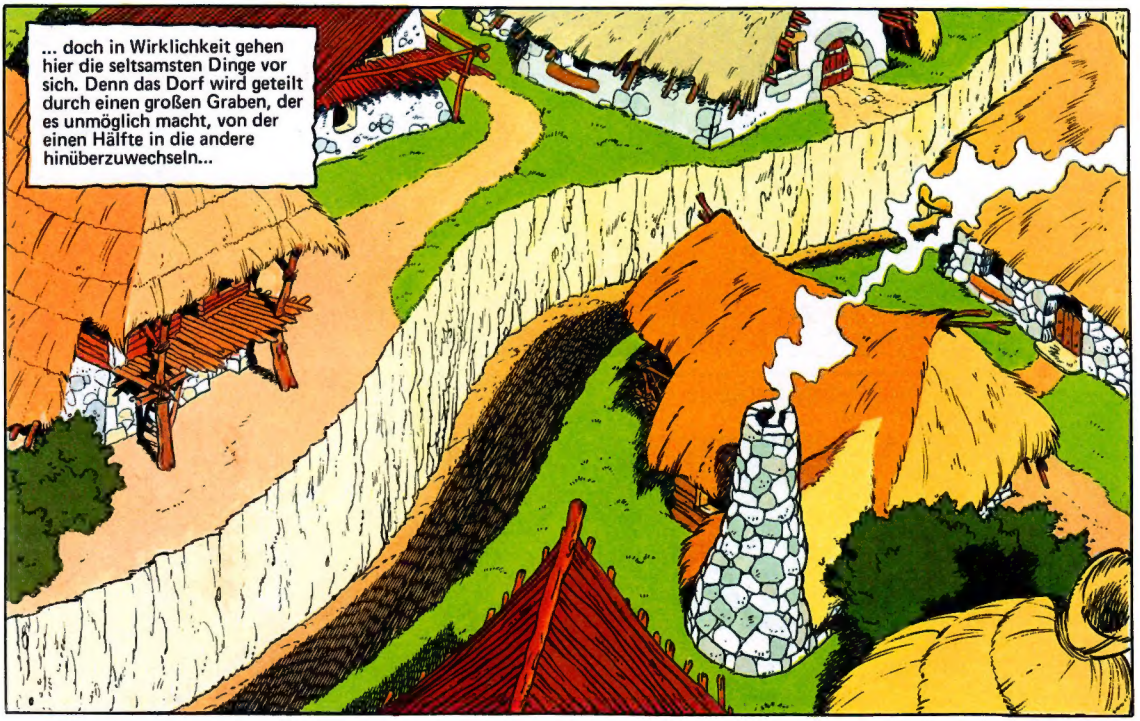
Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

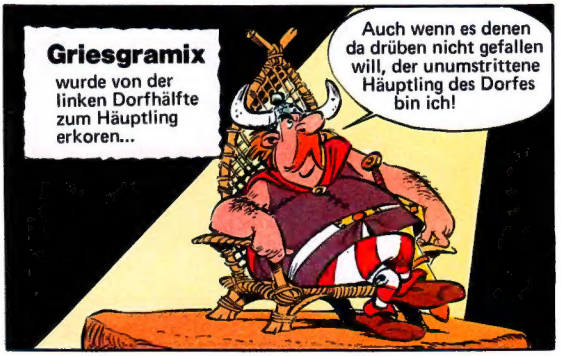
Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."



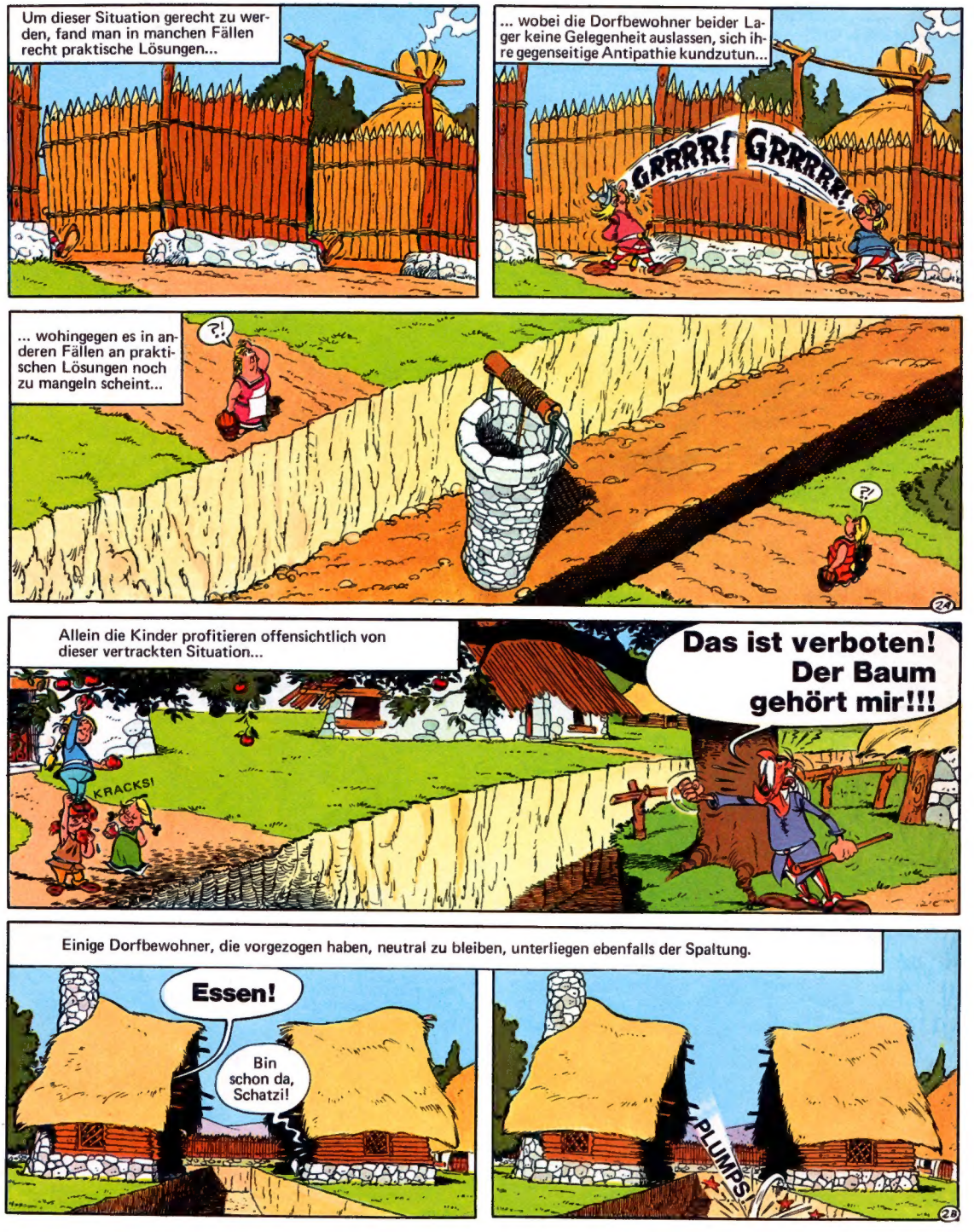
Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: er selbst findet sich *genial,* alle anderen finden ihn *unbeschreiblich.* Doch wenn er nichts sagt, ist er ein fröhlicher Geselle, der von allen geschätzt wird...

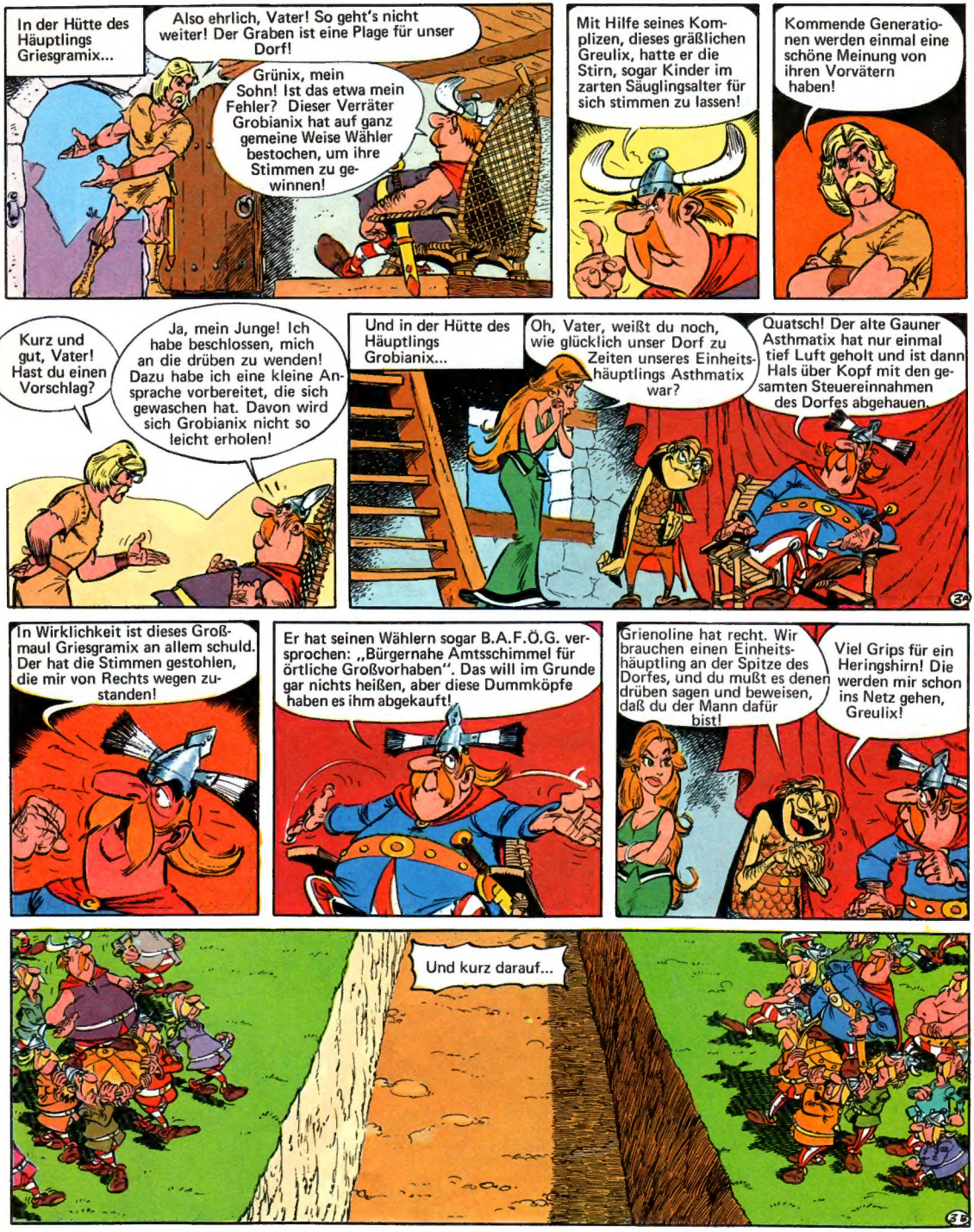

Irgendwo in Gallien, in einem kleinen Dorf, das dem von Asterix zum Verwechseln ähnlich sieht, herrscht scheinbar tiefer Frieden...


... doch in Wirklichkeit gehen hier die seltsamsten Dinge vor sich. Denn das Dorf wird geteilt durch einen großen Graben, der es unmöglich macht, von der einen Hälfte in die andere hinüberzuwechseln...

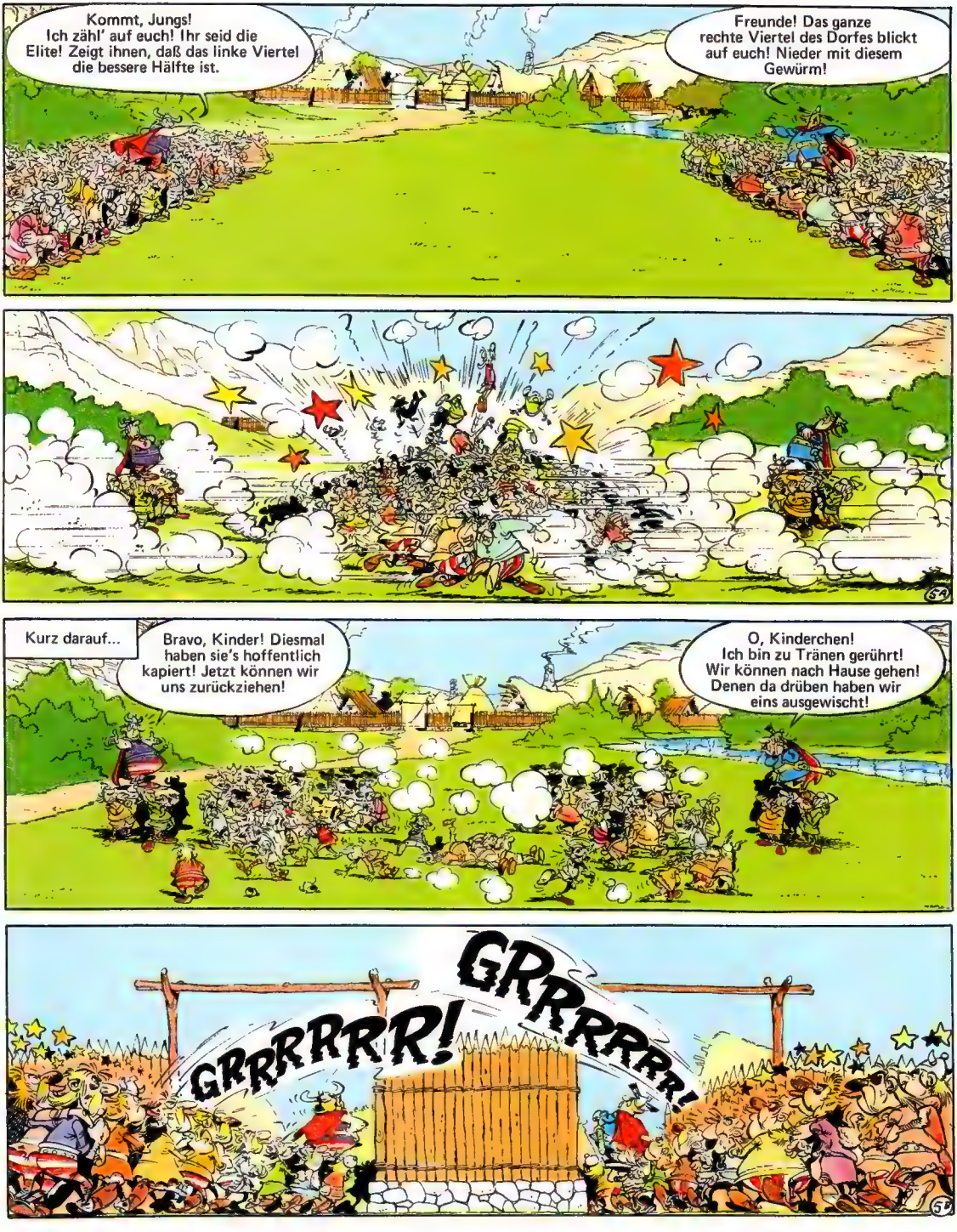

Griesgramix
wurde von der linken Dorfhälfte zum Häuptling erkoren...
Auch wenn es denen da drüben nicht gefallen will, der unumstrittene Häuptling des Dorfes bin ich!

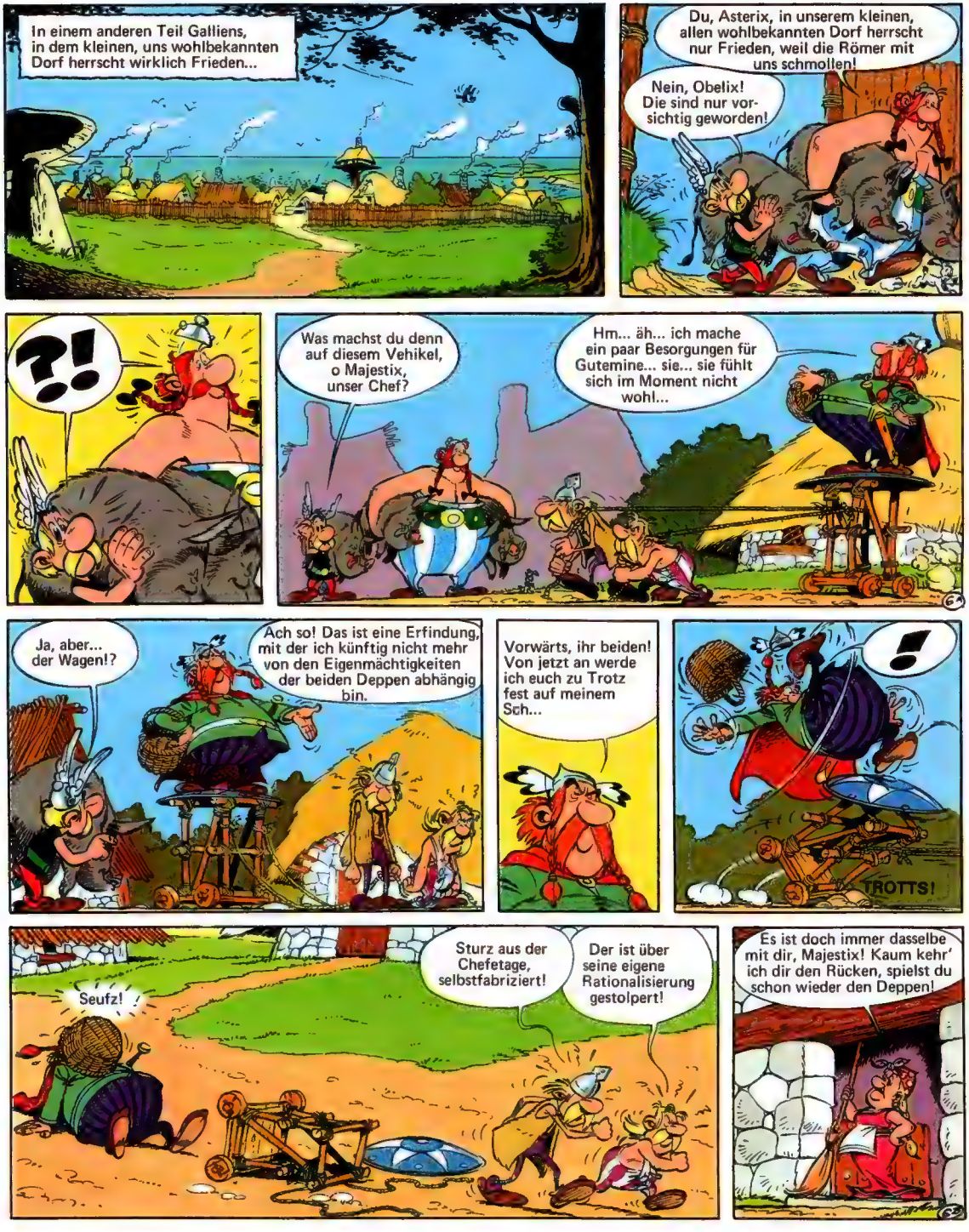
Grobianix
dagegen ist der von der rechten Dorfhälfte gewählte Häuptling...
Das Dorf bin ich!


Um dieser Situation gerecht zu werden, fand man in manchen Fällen recht praktische Lösungen...
... wobei die Dorfbewohner beider Lager keine Gelegenheit auslassen, sich ihre gegenseitige Antipathie kundzutun...
GRRRR!
GRRRR!
... wohingegen es in anderen Fällen an praktischen Lösungen noch zu mangeln scheint...
?!
?!
24
Allein die Kinder profitieren offensichtlich von dieser vertrackten Situation...
KRACKS!
Das ist verboten! Der Baum gehört mir!!!
Einige Dorfbewohner, die vorgezogen haben, neutral zu bleiben, unterliegen ebenfalls der Spaltung.
Essen!
Bin schon da, Schatzi!
PLUMPS!
28

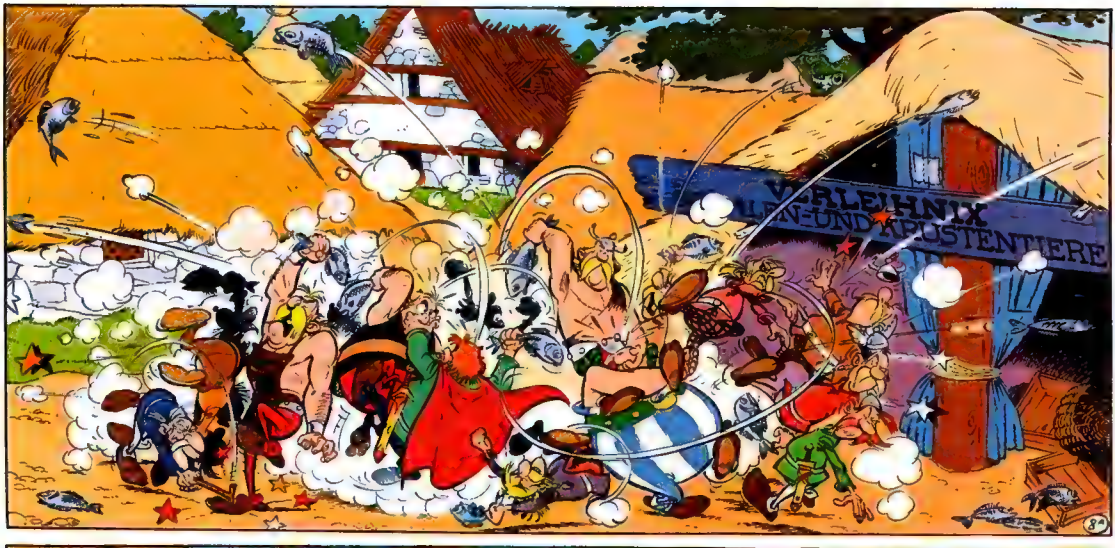

In der Hütte des Häuptlings Griesgramix...
Also ehrlich, Vater! So geht's nicht weiter! Der Graben ist eine Plage für unser Dorf!
Grünix, mein Sohn! Ist das etwa mein Fehler? Dieser Verräter Grobianix hat auf ganz gemeine Weise Wähler bestochen, um ihre Stimmen zu gewinnen!
Mit Hilfe seines Komplizen, dieses gräßlichen Greulix, hatte er die Stirn, sogar Kinder im zarten Säuglingsalter für sich stimmen zu lassen!
Kommende Generationen werden einmal eine schöne Meinung von ihren Vorvätern haben!
Kurz und gut, Vater! Hast du einen Vorschlag?
Ja, mein Junge! Ich habe beschlossen, mich an die drüben zu wenden! Dazu habe ich eine kleine Ansprache vorbereitet, die sich gewaschen hat. Davon wird sich Grobianix nicht so leicht erholen!
Und in der Hütte des Häuptlings Grobianix...
Oh, Vater, weißt du noch, wie glücklich unser Dorf zu Zeiten unseres Einheitshäuptlings Asthmatix war?
Quatsch! Der alte Gauner Asthmatix hat nur einmal tief Luft geholt und ist dann Hals über Kopf mit den gesamten Steuereinnahmen des Dorfes abgehauen.
In Wirklichkeit ist dieses Großmaul Griesgramix an allem schuld. Der hat die Stimmen gestohlen, die mir von Rechts wegen zustanden!
Er hat seinen Wählern sogar B.A.F.Ö.G. versprochen: „Bürgernahe Amtsschimmel für örtliche Großvorhaben". Das will im Grunde gar nichts heißen, aber diese Dummköpfe haben es ihm abgekauft!
Grienoline hat recht. Wir brauchen einen Einheitshäuptling an der Spitze des Dorfes, und du mußt es denen drüben sagen und beweisen, daß du der Mann dafür bist!
Viel Grips für ein Heringshirn! Die werden mir schon ins Netz gehen, Greulix!
Und kurz darauf...

Meine Freunde und Brüder! Schart euch unter den Schutz meines Schildes von Eisen, Gold und Silber... Symbole von Frieden, Arbeit und bezahltem Urlaub...
Hört nicht auf Grobianix, der große böse Wolf will euch doch nur rupfen, bis zu den Flügeln eurer Helme!
Kommt zu m...
PLATSCH!
Das Volk gibt euch die Antwort auf die verleumderischen Einschmeichelungen von Griesgramix, diesem durchtriebenen Demagogen, der bereit ist, unsere Wiedervereinigung zu opfern, nur um seine unersättliche Machtgier im Dienst des römischen Patriziats* zu stillen!
Freunde, kommt und überschreitet den trennenden Graben!
*Römischer Adel
Ich warte auf eu...
PLATSCH!
Ja, wenn ihr wollt, dann können wir das ja sofort hier und heute erledigen, ihr Hungerleider!
Von mir aus! Du und deine degenerierte Bande! Euch werd' ich's schon zeigen!
GRRRRRR!
GRRRRRR!


Kommt, Jungs! Ich zähl' auf euch! Ihr seid die Elite! Zeigt ihnen, daß das linke Viertel die bessere Hälfte ist.
Freunde! Das ganze rechte Viertel des Dorfes blickt auf euch! Nieder mit diesem Gewürm!
Kurz darauf...
Bravo, Kinder! Diesmal haben sie's hoffentlich kapiert! Jetzt können wir uns zurückziehen!
O, Kinderchen! Ich bin zu Tränen gerührt! Wir können nach Hause gehen! Denen da drüben haben wir eins ausgewischt!
GRRRRRR!
GRRRRRR!


In einem anderen Teil Galliens, in dem kleinen, uns wohlbekannten Dorf herrscht wirklich Frieden...
Du, Asterix, in unserem kleinen, allen wohlbekannten Dorf herrscht nur Frieden, weil die Römer mit uns schmollen!
Nein, Obelix! Die sind nur vorsichtig geworden!
?!
Was machst du denn auf diesem Vehikel, o Majestix, unser Chef?
Hm... äh... ich mache ein paar Besorgungen für Gutemine... sie... sie fühlt sich im Moment nicht wohl...
Ja, aber... der Wagen!?
Ach so! Das ist eine Erfindung, mit der ich künftig nicht mehr von den Eigenmächtigkeiten der beiden Deppen abhängig bin.
Vorwärts, ihr beiden! Von jetzt an werde ich euch zu Trotz fest auf meinem Sch...
!
TROTTS!
Seufz!
Sturz aus der Chefetage, selbstfabriziert!
Der ist über seine eigene Rationalisierung gestolpert!
Es ist doch immer dasselbe mit dir, Majestix! Kaum kehr' ich dir den Rücken, spielst du schon wieder den Deppen!

Beim Belenus! Hat man unseren Chef wieder mal ablaufen lassen?
Halt den Mund und gib schon deinen Fisch her! Hier stinkt's ja, daß sich einem der Schnurrbart sträubt!!!
CHALEN-UND
KRUSTENTIERE
Was soll das heißen!
Soll heißen, du kriegen gleich meine Faust zu spüren, wenn du nicht schnell machen!
Siehst du, mein Junge! Man soll das Eisen schmieden, solang es...
PAFF!
KLING!
KLONG!
hei...
PLATSCH!
Mir scheint, hier läuft noch eine ganz andere heiße Sache!
!
KNUFF!
PUFF!
PLATSCH!
Methusalixchen! Geh nicht noch mal weg! Die Suppe wird gleich aufgetragen!
Nur noch ein bißchen Waldlauf zum Appetit anregen!
Die spinnen, die Kumpel!
KNUFF!
PUFF!
ZACK!
TOC! TOC! TOC!
PLOTSCH!
Ich will den Fisch nicht haben. Der gehört mir nicht, Asterix! Mach du inzwischen das Essen, ich bring' ihn seinem Besitzer zurück!

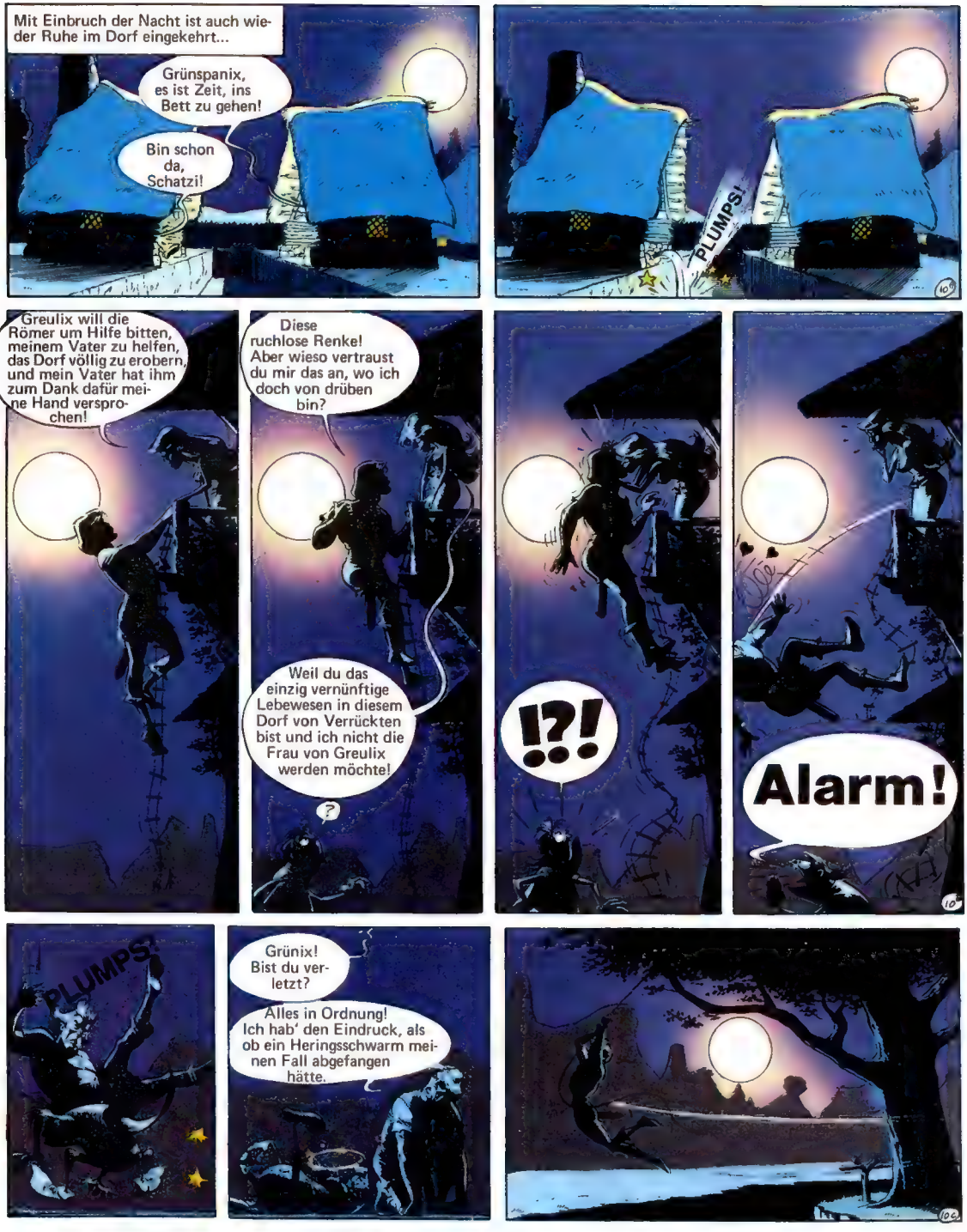

VERLEIHNIX

Essen!
Essen!
Essen!
Essen!
Essen!
Essen!
Essen!

He, nach dem Essen treffen wir uns wieder, ja?
He, könntest du mich inzwischen loslassen? Meine Alte wartet auf mich!

Mit den Fischen von Verleihnix wird man sich bald nicht mehr verlustieren können!

Während-dessen...
Was hast du bei dieser Schlacht gewonnen? Gar nichts, im Gegenteil, der Graben zwischen den Bewohnern unseres Dorfes ist nur noch größer geworden!
Liebe Tochter, du verstehst nichts von Politik und Strategie! Geh auf dein Zimmer und laß uns allein!
Hm... hast du das gehört? Wenn wir nicht aufpassen, hat sie bald die bracae an! *
Naja, man muß zugeben, daß die heutige Auseinandersetzung ein Schlag ins Wasser war!
* Lat. „gallische Hose"
Tja, die Lage ist einigermaßen verzwickt!
Ich kann Euch aber trotzdem einen Vorschlag machen, Grobianix, unser Chef!
Gewährt mir Grienolines Hand, und ich löse alle Eure Probleme!
Soso? Und was ist die Lösung?
Die römische Armee!
?!?
Glaubst du nicht, daß du da ein bißchen zu weit gehst, Greulix? Die Römer! Und wieso sollten sie mir eigentlich in dieser Sache zu Hilfe kommen?
Ich weiß, wie ich die Garnison, die hier in der Nähe ist, überzeugen könnte! Laßt mich nur machen, und binnen kurzem seid Ihr der Chef des ganzen Dorfes!
Ich hab's nicht gern, wenn sich fremde Leute in unseren Privatkram einmischen, am wenigsten die Römer! Trotz des Römischen Friedens sind sie nach wie vor unsere Feinde!
Keine Angst! Sobald die Affäre geregelt ist, gehen die wieder friedlich in ihr Lager zurück!
Einverstanden. Hand darauf, Greulix! Ich verlasse mich auf dich! Aber du wirst erst mein Schwiegersohn, wenn ich alleiniger Häuptling des Dorfes bin!
Die Sache ist so gut wie geritzt...
Papa!
TOPP!
Es ist nicht schön, an Fußböden zu lauschen!
Es ist vielleicht nicht schön, aber dafür aufschlußreich!
Grüblerine, meine gute Amme, sei so nett und geh zu Grünix und sag ihm, daß sich Unheil zusammenbraut. Er soll mich heute nacht auf meinem Balkon besuchen. Beeil dich!


Mit Einbruch der Nacht ist auch wieder Ruhe im Dorf eingekehrt...
Grünspanix, es ist Zeit, ins Bett zu gehen!
Bin schon da, Schatzi!
PLUMPS!
Greulix will die Römer um Hilfe bitten, meinem Vater zu helfen, das Dorf völlig zu erobern, und mein Vater hat ihm zum Dank dafür meine Hand versprochen!
Diese ruchlose Renke! Aber wieso vertraust du mir das an, wo ich doch von drüben bin?
Weil du das einzig vernünftige Lebewesen in diesem Dorf von Verrückten bist und ich nicht die Frau von Greulix werden möchte!
?
!?!
Alarm!
PLUMPS!
Grünix! Bist du verletzt?
Alles in Ordnung! Ich hab' den Eindruck, als ob ein Heringsschwarm meinen Fall abgefangen hätte.

So ist das also! Meine eigene Tochter steckt mit dem Feind unter einer Decke! Verrat im eigenen Hause!
Und mein eigener Vater schämt sich nicht, die Römer zu Hilfe zu rufen, um unsere eigenen Brüder zu bekämpfen?
Schweig, undankbare Tochter! Ich laß' dich in dein Zimmer sperren, und du wirst erst dann wieder herauskommen, wenn du die Frau von Greulix wirst!
Niemals! Eher werde ich Vestalin!*
*Priesterin der römischen Göttin Vesta
Nichts überstürzen, Grobianix! „Geduld und Zeit bringen mehr als Gewalt und Streit!"
ARRRRRRR!
Hoffentlich verlangt da keiner einen Quellennachweis!
Süße, grazile Grienoline! Beruhige dich! Nimm dieses kleine bescheidene Sträußchen an!
Da! Laß mich mit deinem Strauß in Ruhe!
KLIRR!
Während-dessen...
Vater, wach auf!
Äh! Was ist?
Grobianix und der gräßliche Greulix haben vor, die Römer um Hilfe zu rufen, um das Dorf völlig zu erobern!
Gut, wenn das so ist, mein Junge, dann will ich dir was sagen: Du gehst jetzt zu Majestix, einem alten Freund von mir! Mit dem zusammen hab' ich schon vor Gergovia gelegen!
Er ist der Häuptling eines Dorfes in Aremorica, ein paar Tagesreisen von hier entfernt! Dank des Zaubertranks des Druiden Miraculix hat er es verstanden, alle Legionen Cäsars in Schach zu halten. Erkläre ihm die Lage und sag ihm, daß ich seine Hilfe brauche!

Ein paar Tage später...
Wie ich die Bewohner dieses Dorfes um ihr ruhiges und beschauliches Leben beneide!
PLATSCH!
Banausen! Von jetzt an verkauf' ich meine Fische nur noch an Kenner!
Sehr gute Idee! Die machen Leim draus, der stinkt wenigstens nicht so gräßlich!
?!
Wenn die so weitermachen, geht die Geschichte am Ende noch ins Auge!
Hm... tja...
Könnt ihr mir sagen, wo ich Majestix, den Häuptling des Dorfes finden kann?
?
Majestix? Da kommt er gerade!
Auf der Stelle halt! Das ist ein Befehl!
QUIETSCH!
Gleich platz' ich... glei... glei... gleich platz' ich!
Ich platze!

Ja, o Häuptling Majestix, das also ist die traurige Geschichte unseres Dorfes! Nur der Zaubertrank des Druiden Miraculix und die Schlagkraft deiner Krieger können die Lage retten!
Naja... die Schlagkraft meiner Krieger, von der du sprichst, müßte mich dazu ermuntern, erst einmal bei mir Ordnung zu schaffen, bevor ich es bei anderen tu...
... aber da die Römer sich in eure Angelegenheiten einmischen könnten, sehe ich nicht ein, warum ich Griesgramix, meinem alten Waffengefährten, nicht helfen sollte!
Ich schulde dir zwiefachen Dank, denn ohne Aussicht auf Frieden dürften Grienoline und ich nicht auf einen gemeinsamen Lebensweg hoffen.
BUHUUUUUUU
?
BUHUHUUUUHUUU
Was hast du denn, Obelix?
Schnüff! Liebesgeschichten, die tragisch enden, gehn mir immer so zu Herzen! Schnüff!
Pffft!
Aber diese Geschichte fängt doch erst an! Und wenn unser Häuptling es erlaubt, helfen wir Grünix dabei, die Probleme seines Dorfes zu lösen!
Ja, wirklich? Klasse! Klasse! Klasse! Klasse!
Wau! Wau!
Da sich die Römer hier zur Zeit sehr ruhig verhalten, kann ich es wagen, mit euch zu gehen! Es könnte sein, daß man in dem Dorf mit dem großen Graben meine Hilfe braucht!
Und ein wenig später...
Singt er oder singt er nicht? Singt er oder singt er nicht!

Im Römerlager in der Nähe des Dorfes mit dem großen Graben...
He, Erdnus! Ich tausch' mit dir zweimal Wacheschieben gegen einmal Waschen!
Dir geht's wohl nicht gut, wie? Du schuldest mir schon dreimal Gemüse schälen und zweimal latrina putzen!
Im Wehrbereichskommando von Ostia sagten sie immer: „Ihr kriegt die schönsten Sklavinnen im ganzen eroberten Land!"
Und Cäsar in Rom hat zu uns gesagt: „Ich rechne damit, daß ihr diese Barbaren gehörig einseift!"
Ihr seid meine tüchtige Legion für alle Einsätze!
Komm zum Bund, da geht's rund!
Jaja, es reicht! Die Tour kennen wir!
Dekurio Ofenaus, in dem Zelt hier sieht's aus wie in einem Schweinestall, und die Küche in dem Lager wird auch immer ungenießbarer!
Das Heeresverpflegungsamt gehorcht mir nicht mehr, Tullius Tortengus. Ich muß mir meine Kothurne auch selbst putzen. Ich merke, wie unsere Legionäre allmählich zu revoltieren beginnen! Sie wollen endlich Sklaven!
Ist es vielleicht meine Schuld, daß Cäsar es verboten hat, Sklaven zu machen, solange die pax romana* in Kraft ist?
*Römischer Frieden
Ich habe eine Lösung für alle Eure Probleme!
?!
Gallier, wer hat dir erlaubt, in das Lager einzudringen?
Die diensthabende Wache am Eingang! Der Mann hat keinerlei Schwierigkeiten gemacht, als ich ihm dafür einen Sklaven versprochen habe!
Vor allem eins: Wer bist du überhaupt, daß du es wagst, meine Legionäre zu bestechen?
Ich bin Greulix, die rechte Hand von Grobianix, dem Häuptling der rechten Hälfte des benachbarten Dorfes!
TAPP! TAPP!
Willst du meinen linken Fuß in deine rechte Hälfte?
Grobianix bittet dich um Hilfe, um eine Revolte von Verrätern unter Griesgramix niederzuschlagen!
Die Angelegenheit geht mich nichts an! Das ist eure Cervisia!*
Rrrraus!
*Bier im Altertum

Überleg's dir gut, Zenturio! Wenn du meinen Chef unterstützt, werden Griesgramix und seine Mannen geschlagen. Dann hast du die Möglichkeit, sie zu Sklaven zu machen, nach denen deine Legionäre so sehr verlangen!
Und was machst du mit dem Gebot Cäsars, Gallier?
Denk drüber nach, Römer! Die Hälfte des Dorfes ist auf deiner Seite, um mit dir zu kämpfen, die andere, um dir als Sklaven zu dienen!
Ehrlich, dein Heringskopf paßt mir überhaupt nicht! Verschwinde, sonst lasse ich dich die schlimmsten Strafarbeiten des ganzen Lagers machen!
ROM DIENEN? JA! ALS WÄSCHE(BER DIENEN? NEIN!
RUNTER MIT DEN SCHÜRZEN!
NIEDER MIT DER PUTZFRAUEN-LEGION!
SKLAVEN ODER SCHLUSS!
?!
Die Lage verschlechtert sich, Tortengus! Schließlich ist der Vorschlag dieses Galliers nicht uninteressant! Cäsar kann dich doch nur loben, wenn du Ordnung in die Armee bringst!
Ich bin auf der ganzen Front geschlagen! Hol den Gallier und sag ihm, ich sei einverstanden!
Halt! Du kriegst erst die Genehmigung, das Lager zu verlassen, wenn du mir noch einen Sklaven versprichst!
Warte, Gallier!
Sag deinem Chef, daß wir ihm helfen. Er soll uns nur noch Zeit lassen, damit wir unsren Legionären erklären können, worum es geht!
Hähä! Ich bin wirklich der Greulichste aller Greulichen! Und das ist noch nicht alles! Wenn ich erst Grienoline geheiratet habe, wird es mir ein Leichtes sein, diesen blöden Grobianix auszuschalten und der wahre Chef des Dorfes zu werden!
Komisch? Man meint, hier riecht's nach Bückling!
SCHNUPPER! SCHNUPPER!

Dein Dorf macht einen friedlichen Eindruck, Grünix!
Jedenfalls ist die Atmosphäre hier ruhiger und die Luft reiner als bei uns!
Wart's nur ab! Unter den Strohdächern unserer Hütten brodelt ein Vulkan, der beim kleinsten Anlaß ausbrechen kann.
???
GRRRRRR!
TOCK! TOCK! TOCK!
Ich wußte ja, daß ich auf meinen Freund Majestix zählen kann. Der Zaubertrank wird diesen hundsgemeinen Grobianix schon mundtot machen!
Eins wollen wir von vornherein klarstellen, Griesgramix!
Der Zaubertrank wird an euch nur ausgeteilt, um die Römer zu bekämpfen, und nie und nimmer, um eure Streitereien auszutragen!
Aber was können wir machen, wenn Grobianix und seine Krieger neben den Römern gegen uns antreten?
Pah! Soweit sind wir ja noch gar nicht! Bis die Römer komm...
Die Römer kommen! Die Römer kommen!

Die Römer sind vor dem Dorf! Du kannst schon die Mitgift für Grienoline richten, Grobianix!
Gut! Versammle alle unsre Krieger! Wir gehen den Römern entgegen, um sie willkommen zu heißen!

Und sag' unsren Leuten, sie sollen ihre Waffen im Kleiderschrank lassen! Wir wollen zeigen, daß wir in friedlicher Absicht kommen!

Das ist das erste Mal, daß ich auf einen Sklavenmarkt gehe! Ich bin ganz aufgeregt!
Jau! Jetzt sind die Weiberarbeiten endlich vorbei. Ich geb' die dreimal Wacheschieben zurück, die du mit mir gegen einmal Gemüseschälen getauscht hast!

Geht's los, Asterix?
Warte, Obelix! Noch nicht!
Siehst du, Druide! Wir haben deinen Zaubertrank echt nötig!
Leider ist es jetzt zu spät, ihn zu brauen!

Sei willkommen, Römer! Unsere Dankbarkeit für die Hilfe, die du uns bringst, kennt keine Gr...
Schluß mit dem Geschwafel! Wo sind die Sklaven?

Sklaven? Welche Sklaven?
Die, die dein Komplize mit dem Heringskopf mit uns ausgehändelt hat!

Niemals!
Ich werde Chef des ganzen Dorfes ohne Händel und ohne Sklaven!
Man setzt die römische Armee nicht für nichts und wieder nichts in Bewegung! Packt die Kerle! Dann nehmen wir eben die hier als Sklaven!

Oje! Der blöde Grobianix hat alles verpatzt!

Vater, hast du gesehen, daß Grobianix sich wie ein echter Häuptling verhalten hat?
Ich muß zugeben, daß er unter den gegebenen Umständen eine gewisse Würde bewahrt hat!

Jetzt geht's aber los, Asterix!
Nein, Obelix! Das könnte gefährlich werden für Grobianix und seine Krieger!

Etwas später...
Hab keine Angst, Grienoline! Wenn mein Vater einverstanden ist, unternehmen wir etwas gegen die Römer und befreien unsere Brüder aus dem Dorf!
Es muß etwas geschehen, Grünix!
Völlig einverstanden. Grobianix bleibt nach wie vor mein Gegner, aber ich will nicht, daß er sein Opfer als Wahlkampfslogan ausschlachtet!
SNIFF!
Pff!

Wartet! Ich hab' eine bessere Idee!

Hier kennen uns die Römer nicht. Miraculix, Obelix und ich gehen allein zu den Römern. Und da sie offenbar Sklaven suchen, treten wir in ihren Dienst, solange, bis wir die Gefangenen befreit haben.
Das ist eine ausgezeichnete Idee, Asterix!
Au ja! Klasse! Klasse! Klasse! Endlich kann ich mal Römer bei Freunden probieren!
TAPP! TAPP! TAPP!

Mit den Römern ist es wie beim Essen! Am besten schmeckt's auswärts!

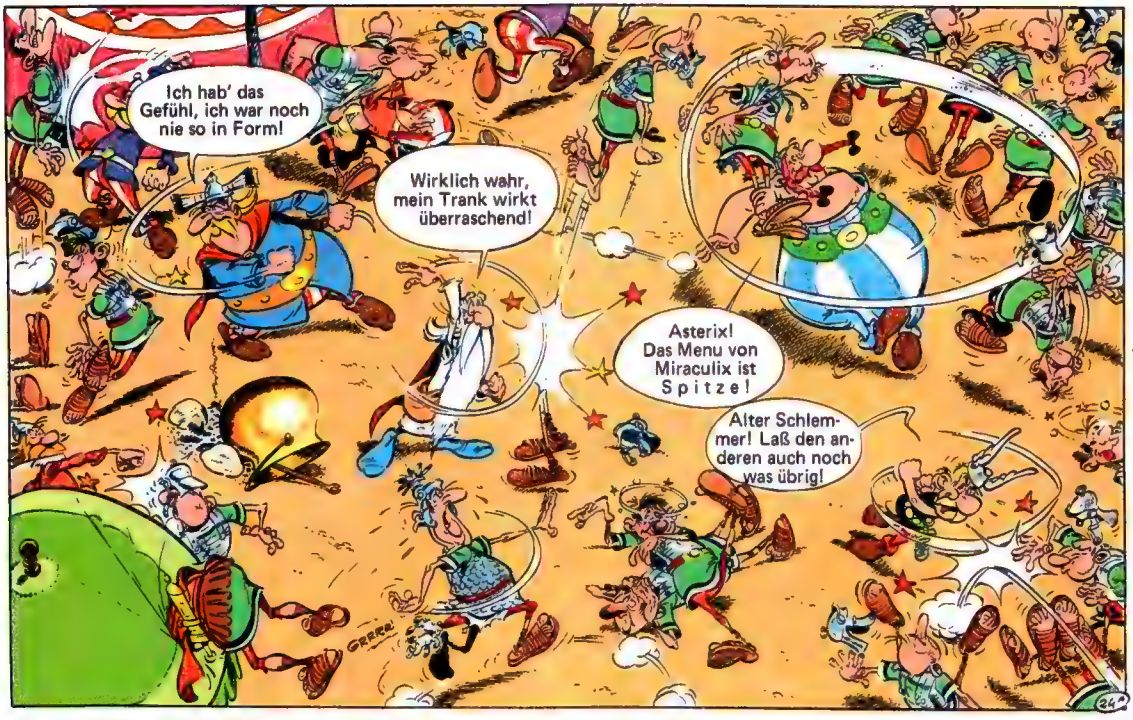
Im Römerlager...
Niemals werden wir dir als Sklaven dienen, Römer!
Weißt du überhaupt, was bei einem Sklavenaufstand passiert? Überleg's dir gut, ob du als Löwenfutter im Zirkus in Rom enden willst!
Legt sie inzwischen in Ketten!
Ich nehm' deine dreimal Wache gegen meine einmal Gemüseschälen zurück, einverstanden?
Der Kurs ist gestiegen! Er steht jetzt bei vier Mal Wache-schieben!
Inzwischen...
Viel Glück, Freunde!
Hab keine Angst, Grienoline! Dank der Kenntnisse von Miraculix, der Stärke von Obelix, dem Spürsinn von Idefix und meiner Listigkeit bringen wir deinen Vater bald zurück!
Die Selbstsicherheit der Verbündeten von Griesgramix ist verdächtig! Ich werde ihnen nachschleichen!
Komisch! Seit wir losgegangen sind, hört Idefix nicht auf zu schnüffeln!
Ach was! Der hat vielleicht ein Wildschwein geschnuppert.
Schnuff! Schnuff! Schnuff!
Wenn das stimmt, dann riechen die Wildschweine hierzulande verdächtig nach Hering!
Schnüff! Schnüff!
Also, du hast genau verstanden, Obelix! Wir sind Sklaven, also keinerlei Raufereien mit den Römern!
Sag mal, Asterix...
Gibt's denn auch versklavte Hunde?

Halt!
Wer seid ihr und was wollt ihr?
Wir sind gallische Sklaven und wollen der römischen Armee dienen!
Das trifft sich gut! Wir haben grad neue reingekriegt, die noch nicht dienstbereit sind.
He, du Dickerchen! Dich nehm' ich für mich in Anspruch!
TSCHOK!
Ich bin vielleicht ein Sklave, aber dick bin ich noch lange nicht!
TAPP! TAPP! TAPP!
TAPP! TAPP! TAPP!
So, Obelix, und wie soll man uns jetzt noch unsere guten Absichten abnehmen?
Ich glaube, dafür kann ich sorgen!
Dieses Fläschchen enthält ein von mir gebrautes Elixier! Ein paar Tropfen genügen, und der Römer kommt augenblicklich wieder zu Kräften.
Er wird sich nicht einmal mehr erinnern können an das, was vorgefallen ist!
Halt!
Wer seid Ihr und was wollt ihr?
Wir sind gallische Sklaven und wollen der römischen Armee dienen!
Immer das alte Lied!
Phantastisch! Einfach phantastisch! Diese Gallier! Ich frage mich nur, was sie den Römern für einen Streich spielen wollen!

He, du!
Halt!
Tut mir leid! Wir sind Sklaven erster Klasse und können nur höheren Dienstgraden des Lagers dienen!
?!?
Wie konnte der bloß ahnen, was ich sagen wollte?
Der Druide hat sein Fläschchen vergessen! Das muß ich unbedingt bekommen! Vielleicht kann mir das noch helfen...
Immer dasselbe! Wir Gemeinen haben nur ein Recht auf...
ZACK!
Jetzt werde ich unauffällig die Ereignisse verfolgen! Die Gallier machen mich immer neugieriger!
Draußen stehen drei neue Gallier, die gern deine Sklaven werden möchten, Tortengus!
?!?! Also, die Gallier, die werd' ich wohl nie verstehen!
Römer! Mit meinen Gehilfen biete ich dir die Hohe Schule der Kochkunst an! Es gibt kein köstliches Mahl, das ich dir nicht bereiten könnte. Bestimme die Speisenfolge, und ich bin dir zu Diensten!

Gallier, dich schicken die Götter! Deine Neue Küche wird mich endlich von meinem Mensa-Fraß erlösen.
Wir können sogar ein Menu für die ganze Zenturie kochen! Was für ein Prozent reicht, reicht prozentual hochgerechnet auch für hundert!
Zum Anfang schlage ich ein Süppchen vor, dessen Rezept nur mir allein bekannt ist, als zweiten Gang Ratatouille auf aremorikanische Art mit Lagercervisia, dann Schlachtplatte mit gepfefferter Blutwurst und blauem Auge... äh blauen Bohnen, Kopfnuß-Salat und als Dessert Backpfeifen äh Backpflaumen nach Römerart, dann bist du fertig!
Einverstanden mit dem Menu! Aber beeil dich! Mir läuft schon das Wasser im Mund zusammen!
Wir machen ganz schnell!
KLICK
Du, Miraculix! Wie wär's zusätzlich mit ein paar gerösteten Wildschweinen?
Jaja, schon recht, aber mach erst mal Kleinholz für ein kräftiges Feuerchen!
Der hat keine Ahnung, Wildschweine gehören dazu!
!
TSCHOCK! TSCHOCK! TSCHOCK! TSCHOCK!
Das ist ja phantastisch! Ich hab' noch nie jemanden so Kleinholz machen sehen!
Oh, das ist noch gar nichts! Ich kann so was sogar mit einem ganzen Baum, aber Idefix mag's nicht, wenn ich mich an Bäumen vergreife.
Kurz darauf...
Ist gleich soweit!
Ich weiß nicht recht, Zenturio! Ein Vetter von mir ist in Aremorica stationiert, der hat mir von einem Druiden mit seltsamen Fähigkeiten erzählt. Ich würde mich nicht wundern, wenn...
Du hast recht, Ofenaus! Vorsicht ist besser als Nachsicht!
Willst du kosten und mir sagen, ob die Suppe so recht ist, Zenturio?
Augenblick Gallier! Wer sagt mir, ob du nicht vorhast, die ganze Garnison zu vergiften, um die Gefangenen zu befreien?
Dein Mißtrauen ist berechtigt! Und um dir unsere redlichen Absichten zu beweisen, werden wir selbst diese Suppe auslöffeln!
Und damit du auch wirklich auf Nummer Sicher gehen kannst, sollen die Gefangenen ebenfalls davon trinken!

GLUCK GLUCK
GLUCK GLUCK GLUCK
Nein, Obelix! Nein!
Und warum der da nicht?
Genau! Warum ausgerechnet ich nicht?
Weil er als kleiner Junge in den Kessel gefallen ist und weil... und weil...
..und weil er Diät halten muß für sein seelisches Gleichgewicht! Darum!
Keine Angst! Wir sind gekommen, um euch zu befreien! Dieser Trank verleiht euch die nötigen Kräfte, um eure Fesseln zu sprengen! Achtet auf unser Signal!
Kurz darauf...
Siehst du, Römer! Deine Befürchtungen waren ungerechtfertigt!
Und da von der Suppe nichts mehr übrig ist, schreiten wir zum nächsten Gang...
ZUR RATATOUILLE! PAFF!
Das Menu! Ach so!
Na klar! Reingehauen!
KRACKS!


Ich hab' das Gefühl, ich war noch nie so in Form!
Wirklich wahr, mein Trank wirkt überraschend!
Asterix! Das Menu von Miraculix ist Spitze!
Alter Schlemmer! Laß den anderen auch noch was übrig!
GRRRR!
24

Es gibt keinen Zweifel, daß die Rezepte des Druiden für die Römer schwer verdaulich sind!

Die gallische Küche kann mir ein für allemal gestohlen bleiben!
Die Gallier haben uns alles versalzen!
Psst! Sei still. Sonst tischen sie uns noch mal was auf!
Ich weiß nicht, wer ihr seid, aber tausend Dank für euer mirakulöses Eingreifen!
Ich bin Miraculix! Das sind Asterix, Obelix und Idefix! Geschickt hat uns Griesgramix!

Ja, Griesgramix wollte die Römer mit seinen Kriegern angreifen, aber wir haben unsere Methode vorgezogen!
Naja, das alte Großmaul hat auch seine guten Anwandlungen!

So, jetzt aber zurück ins Dorf! Mit dem Ränkeschmied Greulix hab' ich noch ein Wörtchen zu reden!

Dz! Dz! Dz! Da bleib' ich lieber für eine Weile im Hintergrund!
24

?!?
Halt!
Sklaven haben kein Recht auf Ausgang!
Laß uns vorbei! Wir sind keine Sklaven mehr... wir sind wieder freie Gallier!
Nicht mit mir! Diese Ausflucht ist mir zu dick...
Laß mich mal ran, Asterix!
Ich bin nicht dick!
TSCHACK
Ich bin höchstens ein bißchen beleibt, das ist alles!
Komm, du Ausflüchter! Sei nicht immer so empfindlich!
Sag mir eins, o Druide! War das nicht ein bißchen gefährlich, den Römern freizustellen, ob sie von dem Zaubertrank trinken wollen oder nicht?
Pah! Das Risiko mußte ich eingehen! Ich hatte Vertrauen in das Mißtrauen der Römer, Asterix!
Oh, Vater!
Grienoline, meine Tochter!

An all dem ist nur der gräßliche Greulix schuld!
Genau! Wo ist der Bückling?

Seit eurem Aufbruch ward er nicht mehr gesehen!
Schade! Dem hätte ich gern die Kiemen geschuppt.

Das Verschwinden von Greulix behagt mir ganz und gar nicht!
Du hast recht! Wir müssen weiterhin gut aufpassen.

Der Konflikt, der uns trennt, ist deshalb noch lange nicht ausgetragen, alter Hochstapler!
Worauf du dich verlassen kannst! Aber diesmal wird er ganz legal ausgetragen, alter Emporkömmling!

Schon recht! Und jetzt verbarrikadiert euch in eurem Dorf! Die Römer könnten Lust verspüren zurückzukommen!
Ich werde schon mal den Zaubertrank brauen! Aber nur für eine eventuelle Rückkehr der Römer!
26A

Doch bis jetzt haben sich die Römer noch gar nicht erholt von ihrem Mißgeschick. Inzwischen jedoch...
Jetzt wo das ganze Dorf gegen mich ist, werde ich die Römer benutzen, um meine Rache voranzutreiben...

... die paar Tropfen Elixier des Druiden im Wein des Zenturio werden zum Gelingen meines Planes beitragen!

Antreten!
26B

Gut! Schwamm über die Affäre! Aufräumen den Sauhaufen und Vesperna* vorbereiten! Wegtreten!
*Abendmahlzeit der Römer

Seit wann heißt denn des Veschperna?
Des is doch Küchenlatein, du Depp!

Ein Schluck Wein wird mir über Kummer und Schmerz hinweghelfen!

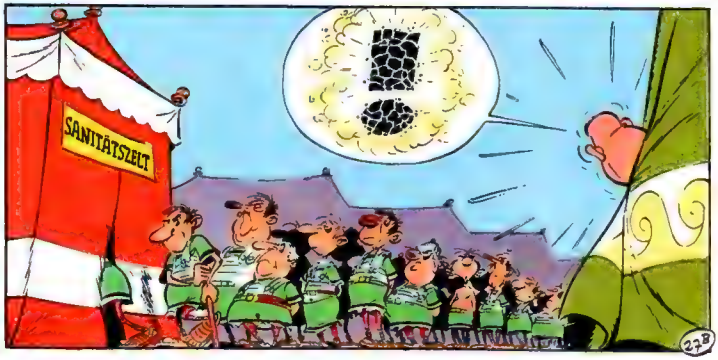
GLUCK GLUCK GLUCK

Aaah! Beim Jupiter! Da fühlt sich jede Zelle frisch!
27A

?! Wer bist du und wer hat dir gestattet, das Lager zu betreten, Gallier?
Es klappt!

Ich komme, um dich zu warnen, Zenturio! Die Gallier aus dem benachbarten Dorf haben den Römischen Frieden gebrochen! Sie haben deine Legionäre verprügelt und das Lager verwüstet!
Bei dir ist wohl ein Bolzen locker! Wenn dem so wäre, wüßte ich das!

Tortengus! Die Männer wollen keine Vesperna zubereiten, sie wollen alle blaumachen!


SANITÄTSZELT
27B

Laß zum Antreten blasen! Alle Mann auf den Kriegspfad!
TÄTÄRÄTÄTÄ!
Denen werd' ich zeigen, was es heißt, den Römischen Frieden zu brechen!
TÄTÄRÄ...
BOING!
?!?
WIR STREIKEN AM HERD UND TRAGEN KEIN SCHWERT!
SI VIS PACEM EVITA BELLVM*
LIEBE STATT HIEBE
*Willst du Frieden... vermeide den Krieg!
Ich weiß ein Mittel, das Ganze wieder einzurenken. Laß mir eine Amphore mit Wein bringen, du sollst es nicht bereuen!
?!?
Antreten zum Wein-Appell!
Nicht drängeln! Es reicht für alle!
Beim Jupiter! Da fühlt sich jede Zelle frisch!
Bei mir auch! Aber wer seid Ihr eigentlich!

Und später...
Ich weiß zwar immer noch nicht, wer du bist, Gallier, aber ich werde mich für deine Dienste erkenntlich zeigen!
Davon sprechen wir später, wenn du das Dorf mit all seinen Bewohnern dem Erdboden gleichgemacht hast!
Aber sieh dich vor! Sie haben einen Druiden bei sich, der besitzt das Geheimnis eines Zaubertranks, der unbesiegbar macht.
Ein Vetter von mir ist in Aremorica stationiert, der hat mir von einem Druiden mit seltsamen Fähigkeiten erzählt. Ich würde mich nicht wundern, wenn...
Du hast recht, Ofenaus, Vorsicht ist besser als Nachsicht!
Währenddessen in dem gallischen Dorf...
Der Zaubertrank ist soweit! Für den Fall, daß die Römer wirklich zurückkommen, sollten wir ihn solang auf sicheren, neutralen Boden schaffen!
Ich schlage dafür die Hütte von Grünspanix vor, da sie mitten im Dorf liegt!
29
Einverstanden, nicht zuletzt deshalb, weil dieser Idiot von Grünspanix sich nie für die eine oder andere Partei hat entscheiden können!
Hast du nie daran gedacht, deine Hütte mit einer Brücke auszustatten?
Dafür werden wir gleich sorgen!
Und so, wenig später...
Um ganz sicherzugehen, werde ich heute nacht hier neben dem Kessel Wache halten!
Dann nimm diese Feldflasche mit Zaubertrank, Asterix! Man kann nie wissen, ob du sie nicht trotz des Kessels hier wirst brauchen können!
28

Und in jener Nacht am Rande des dem gallischen Oppidum benachbarten Waldes...
Ich mißtraue dem Druiden und seinen Geheimwaffen! Vor dem Angriff werde ich sicherheitshalber als Aufklärer ausschwärmen.
Rührt euch ja nicht von der Stelle, bevor ich wieder da bin!
Einverstanden! Aber dalli, dalli! Ich dränge darauf, uns von der Schmach der Gallier wieder reinzuwaschen!
Die Götter der Unterwelt sind mit mir! Ausgerechnet der greise Gruselix schiebt heute Wache! Da kann ja nichts schiefgehn!
Halt! Wer da!
Ich bin's! Greulix!
Das hätt' ich eigentlich am Geruch merken müssen. Und was hast du hier noch zu suchen, du alte Gräte?
Ich will unsren Chef Grobianix um Entschuldigung bitten!
Du kannst rein, aber an deiner Stelle würd' ich mich bei Grobianix nicht mehr blicken lassen!
Wovor habt ihr denn so Angst, daß ihr das Dorf in der Nacht bewachen laßt?
Vor der Rückkehr der Römer! Zum Glück hat der Druide Miraculix seinen Zaubertrank gebraut, der wird in der Hütte von Grünspanix aufbewahrt!
Hihi!
Das ist wirklich das erste Mal, daß ich mich in einer Hütte befinde und mit den Sternen über dem Kopf!
BOING!

Den werd' ich sicher nötig haben!
Der arme Greulix! Jeder im Dorf wird ihm die Tür vor der Nase zuschlagen!
?!
KRACKS!
ALARM!!!
Oh, Miraculix! Tu was! Gib ihm von dem Elixier, das du bei dem Römer angewandt hast!
Oje, mein guter Obelix! Ich glaube, ich hab' es bei der Wache stehen lassen!
Jedenfalls wäre es falsch, Asterix davon zu geben, denn derjenige, der es zu sich nimmt, kann keinen Zaubertrank mehr trinken, ohne daß seltsame Dinge an ihm vorgehen!
Aber zum Glück braucht Asterix es gar nicht!
Diesmal habe ich wirklich das Gefühl, der Himmel sei mir auf den Kopf gefallen!
Allen ist der Himmel auf den Kopf gefallen, Asterix! Greulix hat den Topf mit Zaubertrank gestohlen und wird ihn sicher an die Römer verteilen!
Pah! Zaubertrank oder nicht! Wenn es darauf ankommt, können wir uns auch mit unseren eigenen Waffen verteidigen!
So spricht ein echter Häuptlingssohn!
Pah!

Der Tag bricht an, du hast lange gebraucht, Gallier! Ich hatte schon gedacht, du wolltest uns verraten!
Ich euch verraten? Seht her, ich bringe euch den Trank, der unbesiegbar macht!
Bist du sicher, daß...
Schau!
KRACKS!
KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! KL
324
Jaja, schon gut! Fangt endlich an, den Zaubertrank auszuschenken, bevor die Dorfbewohner was unternehmen.
Und kurz darauf...
So! Jetzt haben alle getrunken! Machst du mit beim Angriff?
Äh, nein, es ist besser, wenn man mich nicht sieht. Du mußt verstehen, hier geht es ums Prinzip!
Vorwärts!
Ich habe vielleicht zuvor noch Zeit, den Zaubertrank zu...
Die Römer! Sie kommen!
Wir müssen das Dorf retten! Wir gehen den Römern entgegen und kämpfen!
328

Asterix, ich glaub', das wird wieder ein Riesenspaß!

Die Römer haben Zaubertrank bekommen, da geht's diesmal rund, Obelix!
Keine Angst, Asterix! Wir kommen schon über die Runden!

Aufstellung in Gefechtsordnung!
Beim Jupiter! Seit dem Trank habe ich akute Ballonitis!

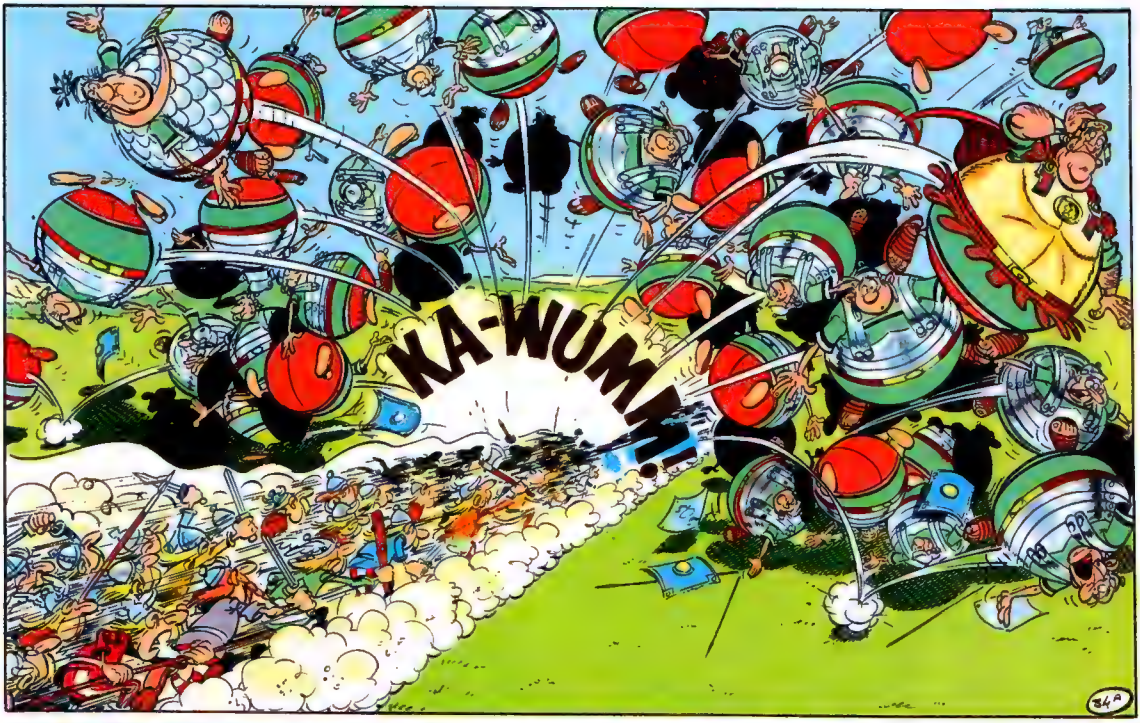
Ja, was ist denn das?
?
?
?
?
?
354

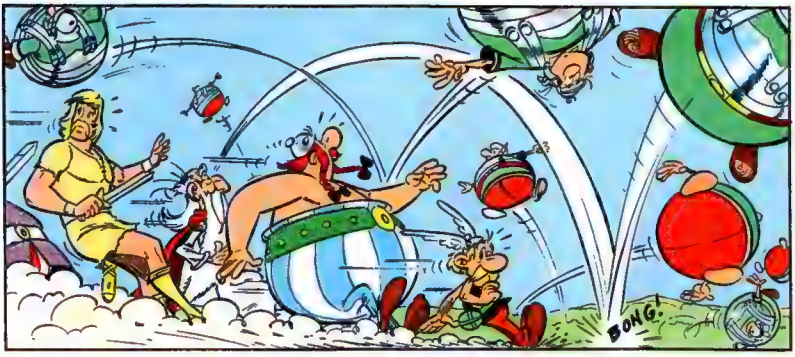
Man hat uns rundweg reingelegt!
Ich find' das gar nicht zum Kugeln!

Miraculix, schau mal! Die Römer sind ja plötzlich so aufgeblasen!
Hihi! Ich würde mich nicht wundern, wenn das die Folge davon wäre, daß sie auf das Elixier noch den Zaubertrank getrunken haben. Obelix hat recht, wir werden unseren Riesenspaß haben!

Mama!
Hör zu!
GONG!
Mama!
GONG!
GONG!
GONG!
RUMPEL!
RUMPEL!
RUMPEL!
RUMPEL!

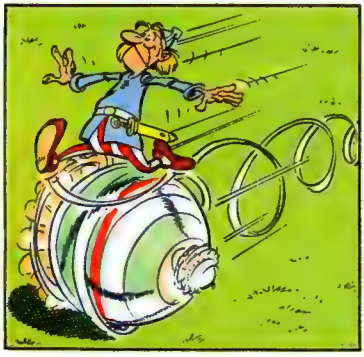
Zum Angriff!
332


KA-WUMM!
34A


BONG!

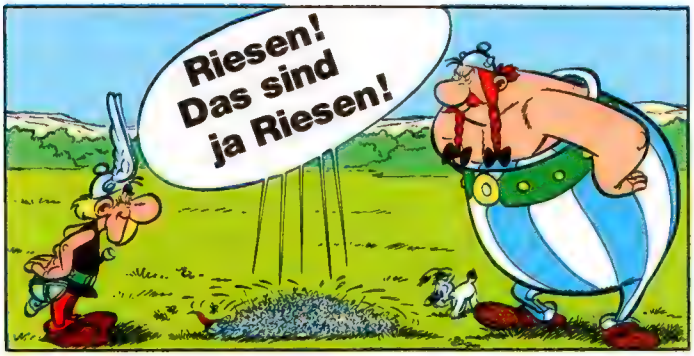
Ja, die spinnen ja, die Römer! Wir sind doch hier nicht im Zirkus?

Währenddessen...



34B

HÜPF!
HÜPF!
PLUMPS!
Ah! Endlich sehen wir wieder normal aus!
Der Kampf geht weiter! In Gefechtsordnung antreten!
35A
O Tortengus! Ich finde die Natur um uns überwältigend!
Mich überwältigt viel mehr, daß man den Feind gar nicht mehr sieht!
Wir sind aber noch da, Römer!
?!?
Ahaaa!
35B


Riesen! Das sind ja Riesen!

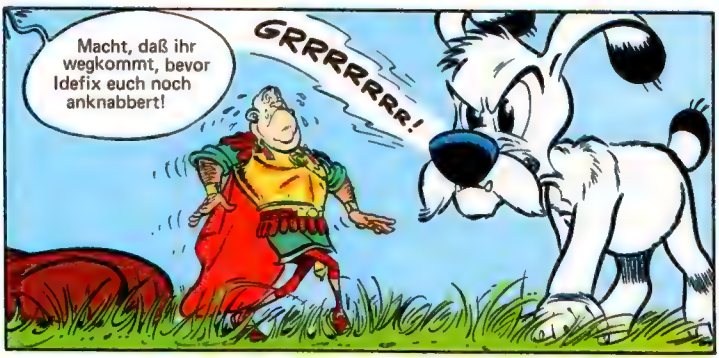
Aber nicht doch! Ihr seid nur kleiner geworden! Das wird euch lehren, Zaubertrank zu trinken, ohne vorher einen Druiden befragt zu haben!

Da geht euch die Luft aus, wie?

Erbarmen! Bei allen Göttern, macht diesem Alptraum ein Ende!

Ihr sollt eure normale Größe gleich wiederbekommen, doch müßt ihr zuvor schwören, daß ihr das Dorf und seine Bewohner in Zukunft zufrieden laßt!
Ihr könnt mich in Staub verwandeln, wenn ich nicht Wort halte.
36

Kehrt in euer Lager zurück, Römer, und wehe, wenn wir euch hier in der Nähe noch einmal antreffen sollten!


Macht, daß ihr wegkommt, bevor Idefix euch noch anknabbert!
GRRRRRRR!

HAHA!
HAHAHA!
HIHIHIHI!
WAU! WAU!
56

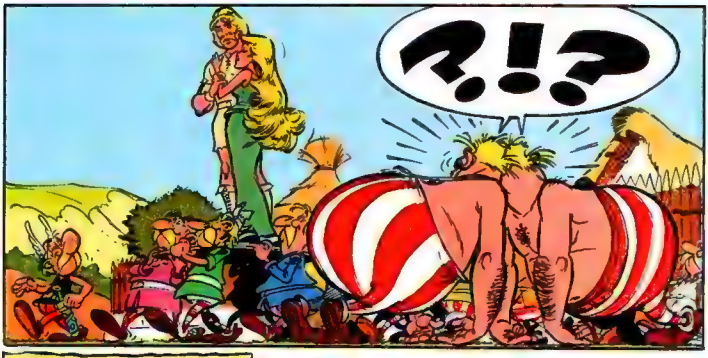
Bravo, Obelix! Dadurch, daß du der römischen Wache einen Fausthieb versetzt hast, ist die letzte Runde an uns gegangen.
Ich soll was... ?
Äh... Grobianix! Jetzt, wo der Frieden mit den Römern wiederhergestellt ist... wollte ich dich gern fragen...
Augenblick, mein Junge! Vergiß nicht, daß ich mit deinem Vater noch ein Hühnchen zu rupfen habe und daß...
Grobianix! Grobianix!
?!
Greulix hat Grienoline entführt und dieses Pergament hier für dich hinterlassen!
Der Schurke! Der Abscheuliche!
324
WENN DU GRIENOLINE WIEDERSEHEN WILLST, HINTERLEGE VOR SONNENUNTERGANG BEIM HINKELSTEIN AN DER QUELLE 100 AUREI!
GREULIX
Der Spitzbube! Der gemeine Kerl! Wo soll ich denn noch vor heute abend 100 Aurei* hernehmen?
Ich breche noch zur Stunde auf, um Greulix zu suchen, und beim Teutates, ich schwöre es, ich führe Grienoline heim.
*Aureus: unter Cäsar geprägter Golddenar
Obelix und ich begleiten dich!
... und Idefix! Er hat schon eine Spur aufgenommen. Sie führt direkt zum Fluß!
SCHNÜFF
So ist es...
Hihi! Ich hätte ja einen romantischeren Ausflug vorgezogen, aber das ist die einzige Möglichkeit, an deine Mitgift heranzukommen, meine liebe Grienoline!
?
325

Siehst du, mein Junge, was man alles in einem Fluß fischen kann? Außerdem riskieren wir hier endlich einmal nicht, dauernd mit den Galliern zusammenzutreffen!
Ad augusta, per angusta!*
Wenn ich dir einen ehrenhaften Vorschlag machen dürfte, Pirat?
*Lat. Durch die Enge zum Erhabenen
Ich habe die Tochter des Häuptlings Grobianix entführt gegen ein Lösegeld von fünfzig Aurei. Ich schlage dir vor, sie hier zu bewachen, während ich das Lösegeld hole, und wir teilen dann! Bist du einverstanden?
Harhar! Warum nicht?
Du wirst doch wohl nicht mit dem Flußfisch teilen wollen?
Ach iwo! Sobald er mit dem Lösegeld ankommt, tauschen wir das Mädchen samt Entführer gegen ein erneutes Lösegeld ein! Harharhar!
Um schneller vorwärts zu kommen, ist Greulix bestimmt flußabwärts gefahren!
Trink auch ein bißchen Zaubertrank! Der Gauner steht sicher noch unter dem Einfluß des Zaubertranks, den er getrunken hat.
Da! Ein Schiff!
Ja, das sind ja alte Bekannte von uns! Ich hab' das Gefühl, bei denen finden wir Grienoline wieder!
DIE GAGA...
DIE GAGA...
Wieso die Gaga... wieso die Gaga...
DIE GAGA...

Jetzt hast du nichts mehr zu befürchten, Grienoline!
Ich biete dir eine letzte Chance! Verteidige dich!
KRACKS!
TSCHACK!
Die... die machen ja unser Schiff kaputt! Wir gehn unter!
Tja! Das ist der Preis für den Erfolg!
39A
Und etwas später...
Bei mir hat der Zaubertrank aufgehört zu wirken. Du wirst es nicht wagen, einen wehrlosen Mann zu schlagen?
PAFF!
Da schau! Ein fliegender Fisch!
Uff! Jetzt, wo der Alptraum vorüber ist, möchte ich nie mehr was von Galliern und Sklaven hören!
PAFF!
PLUMPS!
?
Bei allen Göttern des Olymps! Für dich mache ich eine Ausnahme bei dem, was ich gerade gesagt habe. Du sollst einen Posten kriegen, den du nicht so bald wieder verlassen wirst!
39B

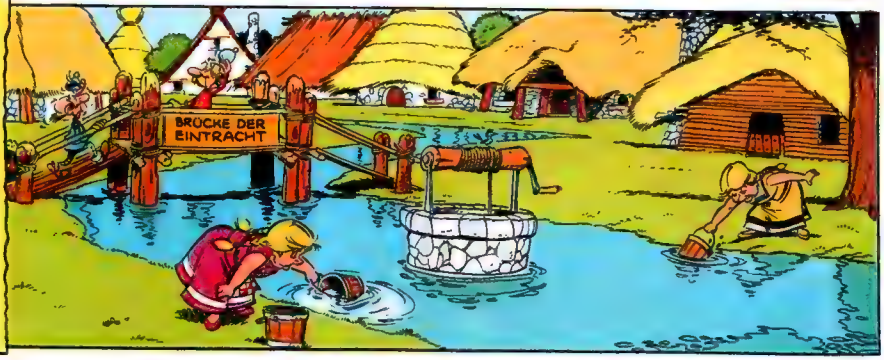
*Lat. Ein Heil bleibt dem Besiegten allein, kein Heil mehr zu hoffen!

Wir brauchen einen neutralen Schiedsrichter. Ich wäre bereit, den Kampf zu überwachen.
Nach den Regeln kann der Kampf bis morgen früh zum Sonnenaufgang dauern. Verlierer ist derjenige, der am Boden liegenbleibt, nachdem ich bis hundert gezählt habe. Los, fangt an! Auf daß der Bessere gewinne!
KNUFF!
PUFF!
V Sesterze auf Griesgramix!
X Sesterze auf Grobianix!
XV auf Griesgramix!
Als es Abend wird, verlassen viele Zuschauer, des Schauspiels müde, den Kampfplatz...
Man sollte nochmal die Regeln für diese Art Kampf überprüfen!
PUFF!
Es ist schon spät. Ich leg' mich jetzt schlafen, Asterix!
Gähn! Wir auch. Für Idefix und mich sind solche Kämpfe ohne Römer und ohne Wildschweine total uninteressant!
BSSSSS!
Selbst Asterix hat dem Schlaf nicht widerstehen können, und so tragen die beiden Häuptlinge ihren Kampf allein im Mondschein aus...
CHRRR!
KNUFF!
PUFF!
Und bei Sonnenaufgang...
KiKERiKiiii!
?!?
CHRRRR!
BSSSS!

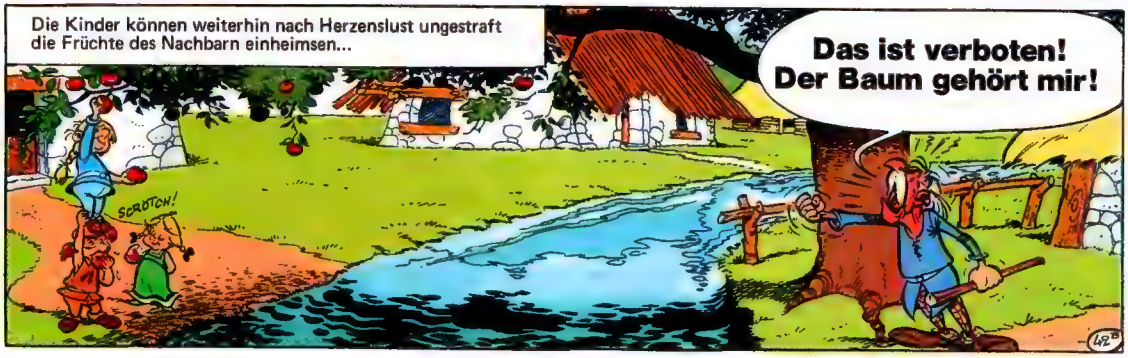


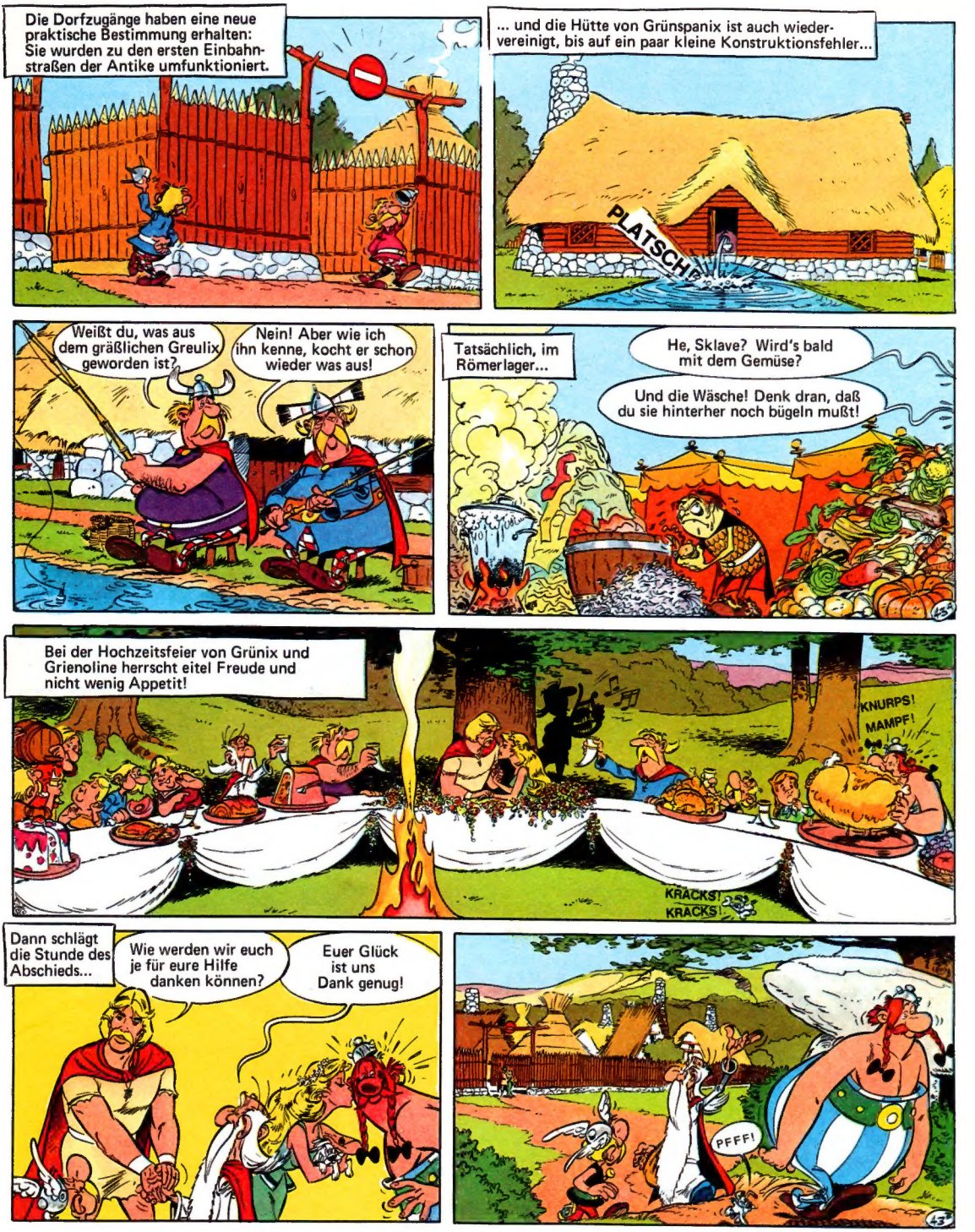
Endlich wiedervereint unter der Herrschaft ihres neuen Häuptlings, leiteten die Gallier einen Teil des nahen Flusses in Richtung ihres Dorfes, um den großen Graben zu füllen, der nun überflüssig geworden war.

Jetzt gibt es nur noch ein linkes Ufer, ein rechtes Ufer und fließend Wasser an beiden Ufern...

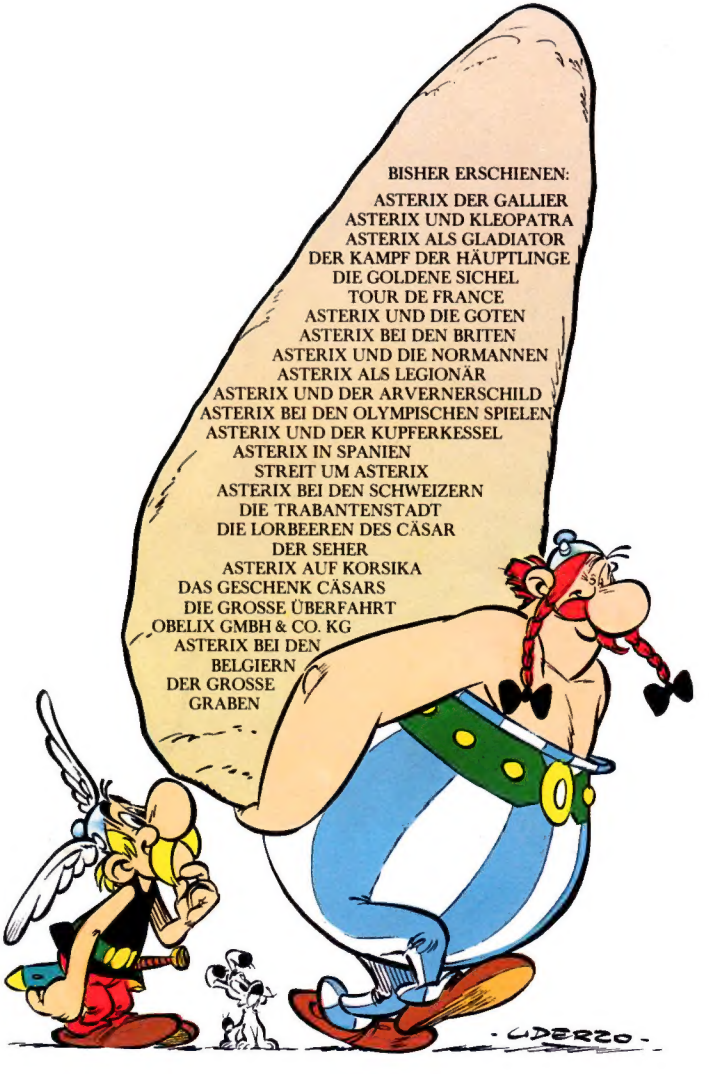


Die Kinder können weiterhin nach Herzenslust ungestraft die Früchte des Nachbarn einheimsen...




Die Dorfzugänge haben eine neue praktische Bestimmung erhalten: Sie wurden zu den ersten Einbahnstraßen der Antike umfunktioniert.
... und die Hütte von Grünspanix ist auch wiedervereinigt, bis auf ein paar kleine Konstruktionsfehler...
PLATSCH!
Weißt du, was aus dem gräßlichen Greulix geworden ist?
Nein! Aber wie ich ihn kenne, kocht er schon wieder was aus!
Tatsächlich, im Römerlager...
He, Sklave? Wird's bald mit dem Gemüse?
Und die Wäsche! Denk dran, daß du sie hinterher noch bügeln mußt!
Bei der Hochzeitsfeier von Grünix und Grienoline herrscht eitel Freude und nicht wenig Appetit!
KNURPS!
MAMPF!
KRACKS!
KRACKS!
Dann schlägt die Stunde des Abschieds...
Wie werden wir euch je für eure Hilfe danken können?
Euer Glück ist uns Dank genug!
PFFF!

Jetzt mal ehrlich, Obelix! Vor drei Tagen haben wir das Dorf unserer Freunde verlassen, und du hast seitdem kein Wort mehr geredet! Was ist denn los mit dir?
BUHUUU!
Mir gehn auch Liebesgeschichten, die glücklich enden, zu Herzen! Schnüff!
!?!
PFFF!
Doch die Wiedersehensfreude bei der Heimkehr wischt alle lyrischen Anwandlungen hinweg!
Wie schön, wieder in unser friedliches kleines Dorf heimzukommen!
Ich rieche schon die Wildschweine, die sie eigens für uns gegrillt haben!
WAU!
PLATSCH!
44A
Und unter Teutates' gestirntem Himmel feiern die Bewohner des Dorfes von Asterix mit großem Jubel die Rückkehr ihrer Helden zum XXV. Mal mit dem obligatorischen, traditionellen Bankett...
Diese Geschichte mit dem großen Graben kommt mir wirklich unwahrscheinlich vor!
Ja, sie ist so unwahrscheinlich, daß sie uns spätere Generationen kaum abnehmen werden.
Huhu!
KRACKS!
KRACKS!
ENDE
DER GESCHICHTE
44B


BISHER ERSCHIENEN:
ASTERIX DER GALLIER
ASTERIX UND KLEOPATRA
ASTERIX ALS GLADIATOR
DER KAMPF DER HÄUPTLINGE
DIE GOLDENE SICHEL
TOUR DE FRANCE
ASTERIX UND DIE GOTEN
ASTERIX BEI DEN BRITEN
ASTERIX UND DIE NORMANNEN
ASTERIX ALS LEGIONÄR
ASTERIX UND DER ARVERNERSCHILD
ASTERIX BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN
ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL
ASTERIX IN SPANIEN
STREIT UM ASTERIX
ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN
DIE TRABANTENSTADT
DIE LORBEEREN DES CÄSAR
DER SEHER
ASTERIX AUF KORSIKA
DAS GESCHENK CÄSARS
DIE GROSSE ÜBERFAHRT
OBELIX GMBH & CO. KG
ASTERIX BEI DEN BELGIERN
DER GROSSE GRABEN
-UDERZO-